

Local Beach, Global Garbage

Das Jahr 2013 war geprägt von Konferenzen und Verbandsarbeit, vor allem in Brasilien und Portugal, aber auch in Deutschland. Darüber hinaus hat Global Garbage daran weitergearbeitet, wissenschaftliche Informationen für die Meeressmüll-Community zu sammeln und zu verbreiten, z.B. über Mailing-Listen und soziale Netzwerke. Fabiano Barretos Global Garbage ist international als Hauptinformationsquelle für das Thema Meeressmüll anerkannt.



Ein Bericht von Eva Barretto

Brasilien

Am 27. Juni 2013 fand in São Paulo die Fusion der Associação Brasileira do Lixo Marinho (offizieller Name) / ABLM (Phantasiename), gegründet am 1. Dezember 2012 in Rio de Janeiro, und der Associação Praia Local Lixo Global (offizieller Name) – Associação Global Garbage Brasil (Phantasiename), gegründet am 8. Dezember 2012 in São Paulo, statt.

Der dadurch neu gegründete Verein nennt sich Associação Global Garbage Brasil (offizieller Name) / ABLM – Associação Brasileira do Lixo Marinho (Phantasiename), mit Sitzen in São Paulo (Hauptsitz) und Rio de Janeiro (Niederlassung). Die Eröffnung neuer Sitze (Niederlassungen) ist in den Städten Brasília, Salvador und Florianópolis vorgesehen.

Portugal

Im März 2013 begann Global Garbage in Portugal einen Dialog mit 3 Universitäten (Nova de Lisboa, Aveiro und Porto) mit dem Ziel der Gründung einer Portugiesischen Marine Litter Association (APLM – Associação Portuguesa do Lixo Marinho) und eines Meeressmüllprogrammes in den Ländern der Portugiesischen Sprache (Angola, Brasilien, Kapverden, Guinea-Bissau, Mosambik, Portugal, São Tomé e Príncipe sowie Osttimor).

Im April 2013, während der International Conference on Prevention and Management of Marine Litter in European Seas (Berlin), begann Global Garbage den Dialog im gleichen Sinne mit der Portugiesischen Umweltagentur und mit Docapesca, die beide an der Konferenz teilnahmen. Im September organisierte Global Garbage in Lissabon ein Treffen aller oben genannten Akteure. Am 25. November 2013 wurde in Lissabon mit

den oben genannten Akteuren und zahlreichen anderen von diesen eingeladenen Akteuren die APLM – Associação Portuguesa do Lixo Marinho (Portugiesischer Meeresmüllverband) gegründet.

Zusammenarbeit zwischen Global Garbage und GPA UNEP

Mitte 2013 verständigte sich Global Garbage mit GPA UNEP (Global Programme of Action for the Protection of the Marine Environment from Land-based Activities - United Nations Environment Programme) auf die Einrichtung einer Zusammenarbeit unter Einbeziehung von Global Garbage Brasil und der Portuguese Marine Litter Association. Der Vertrag über diese Zusammenarbeit ist bereits ausgearbeitet und wird Anfang 2014 unterzeichnet.

In Bezug auf Brasilien umfasst die Zusammenarbeit die Erstellung der fünf folgenden Dokumente:

- “Terms of Reference” der Brazilian Marine Litter Partnership;
- “Discussion Paper” für die 1. Brasilianische Meeresmüllkonferenz;
- “Terms of Reference” der Zentren der ABLM - Associação Brasileira do Lixo Marinho;
- “Draft” des National Marine Litter Action Plan;
- Methodologie für das Brasilianische Programm zur Überwachung des Meeresmülls.

Neben der Erstellung der oben genannten Dokumente sieht die Zusammenarbeit auch die Durchführung von 18 Konsultationssitzungen vor, die in den 17 Bundesstaaten entlang der brasilianischen Küste sowie in Brasília abgehalten werden, um die genannten Dokumente zu diskutieren.

Für die 1. Brasilianische Meeresmüllkonferenz, die im März oder April 2015 stattfinden soll, sind die fünf unten genannten Thementage vorgesehen:

Tag 1: Bucht von Guanabara

Tag 2: Brasilien

Tag 3: Länder der Portugiesischen Sprache (Angola, Brasilien, Kapverden, Guinea-Bissau, Mo-

sambik, Portugal, São Tomé e Príncipe sowie Osttimor)

Tag 4: Südamerika (und einige eingeladene Länder Zentralamerikas und der Karibik)

Tag 5: Internationale Gäste (UNEP, European Commission, German Federal Environment Agency, NOAA Office of Response and Restoration, NOWPAP, etc.)

Mit der Durchführung des 4. Tages der Brasilianischen Konferenz erhoffen wir uns eine Einigung zur Einrichtung eines gemeinsamen Meeresmüllprogrammes im Rahmen der südamerikanischen Länder, eine Anregung zur Gründung nationaler Verbände in diesen Ländern und eines regionalen (kontinentalen) Verbandes mit Beteiligung aller südamerikanischen Länder.

Die Zusammenarbeit zwischen Global Garbage und GPA UNEP wird unterstützt von der Küstenverwaltung des brasilianischen Umweltministeriums.

In Bezug auf Portugal umfasst die Zusammenarbeit die Erstellung der 4 unten genannten Dokumente:

- “Terms of Reference” für die Portuguese Marine Litter Partnership;
- “Discussion Paper” für die 1. Portugiesische Meeresmüllkonferenz (mit Beteiligung aller Mitgliedsstaaten der CPLP);
- Projekt des Meeresmüllprogramms für die Länder der Portugiesischen Sprache.

Mit der Beteiligung der Länder der Portugiesischen Sprache an der Portugiesischen Konferenz erhoffen wir eine Einigung für die Einrichtung eines gemeinsamen Meeresmüllprogrammes im Rahmen der Länder der Portugiesischen Sprache und eines regionalen Verbandes mit Beteiligung aller Länder der Portugiesischen Sprache.

Das Projekt für das Meeresmüllprogramm der Länder der Portugiesischen Sprache wird der CPLP – Comunidade dos Países de Língua Portuguesa präsentiert, mit dem Ziel, dass dieses Programm offiziell von der CPLP aufgenommen wird.

Neben der Erstellung der oben genannten 4

Dokumente sieht die Zusammenarbeit auch die Übernahme der Kosten für die Eintragung der APLM – Associação Portuguesa do Lixo Marinho im Register vor.

Second Global Conference on Land-Ocean Connections

Auf Einladung von GPA UNEP nahm Global Garbage an der zweiten Global Conference on Land-Ocean Connections (GLOC-2), vom 2.-4. Oktober 2013, in Montego Bay, Jamaica teil und erläuterte



Am 28. November 2013 trafen sich in Hamburger Umwelt-Institut mehrere Vertreter von Organisationen und Verbänden sowie Privatpersonen, um den deutschen „Bundesverband Meeresmüll“ zu gründen. Ziel des noch einzutragenden Verbands ist es, deutsche Interessen bei der Vermeidung und Beseitigung von Abfällen im Meer zentral zu koordinieren und umzusetzen. Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch Local Beach - Global Garbage.

te während des Vortrags die nationalen Verbände (Brasilien, Portugal und Deutschland), die nationalen Partnerschaften (Brasilien und Portugal) und die regionalen Partnerschaften (Südamerika und Länder der Portugiesischen Sprache).

Third Global Conference on Land - Ocean Connections

Auf Initiative von Global Garbage schickte die Stadtregierung von Niterói ein Schreiben an GPA UNEP, worin sie ihr Interesse an der Ausrichtung der nächsten Konferenz GLOC-3 im März oder April 2015, Niterói, Rio de Janeiro, Brasilien mitteilte.

Da Niterói einer der 15 Landkreise um die

Bucht von Guanabara ist und die zentralen Themen von GLOC Meeresmüll, Nährstoffe und Abwasser sind, stellt Niterói den perfekten Austragungsort für die Konferenz dar, umso mehr, da die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele von Rio in der Bucht von Guanabara ausgetragen werden.

GPA UNEP empfing das Schreiben der Stadtverwaltung von Niterói mit viel Enthusiasmus, und alles sieht danach aus, dass die nächste GLOC in Niterói stattfinden wird.

Somit wird auch die 1. Brasilianische Meeresmüllkonferenz in Niterói stattfinden, in der Woche vor der GLOC-3.

Verbreitung von Informationen über Meeresmüll

Global Garbage hat seine Arbeit fortgeführt, Informationen für die Meeresmüll-Community zu verbreiten (über Mailing-Listen und soziale Netzwerke) und ist international als Hauptinformationsquelle für das Thema Meeresmüll anerkannt. Mit dem Ziel, die Effizienz dieser Verbreitung zu steigern, arbeitet Global Garbage an der Einrichtung des Marine Litter News Centre.

Global Partnership for Oceans (GPO) Pollution Working Group

Auf Empfehlung von GPA UNEP wurde Global Garbage Brasil von der Weltbank eingeladen, an der GPO Pollution Working Group teilzunehmen. Das erste Meeting der Arbeitsgruppe fand am 4. Oktober während der GLOC-2 auf Jamaika statt.

Consultation Meeting “Global Partnership on Marine Litter (GPML)”

Global Garbage wurde von GPA UNEP eingeladen, am Consultation Meeting am 9. April 2013 in Berlin teilzunehmen. An dieser Sitzung nahmen europäische Akteure sowie NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) Marine Debris Program der USA, insgesamt 16 Personen teil.

Empfehlung des brasilianischen Seglers

Global Garbage empfahl GPA UNEP Torben Grael (Segler mit den meisten olympischen Medaillen weltweit) als UNEP-Patron für Meeresmüll. UNEP hat bis jetzt noch keinen Patron für Meeresmüll.

Das Procedere läuft und alles sieht danach aus, dass Ende der ersten Jahreshälfte 2014 die UNEP die Ankündigung machen wird.

International Conference on Prevention and Management of Marine Litter in European Seas

Global Garbage wurde von den Organisatoren der Konferenz eingeladen, während der Plenarsitzung am ersten Tag der Konferenz vom 10.-12. April 2013 eine Präsentation zu machen. Das Thema der Plenarsitzung war: "State of the art" auf globaler und regionaler Ebene in Bezug auf das Thema Meeresmüll.

Das Thema der Präsentation von Global Garbage war die Sicht einer NGO auf die Ergebnisse von Rio + 20 sowie auf andere globale und regionale Initiativen zu diesem Thema.

Deutschland

Auf Initiative von Global Garbage wurde in Hamburg der Bundesverband Meeresmüll gegründet. Die erste Sitzung in diesem Sinne fand am 10. September im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt. Die Gründungsversammlung fand am 28. November 2013 im EPEA Showroom statt.

Förderzeitraum:
seit August 2003

Fördersumme 2012:
30.000 EUR

Projektpartner:
Local Beach, Global Garbage
Verein zur Bekämpfung der
Meeresverschmutzung e. V
Fabiano Prado und Eva Barretto
Süllbergsterrasse 56
22587 Hamburg
www.globalgarbage.org